Hund im Sommer

Wir freuen uns über die kommenden warmen Sommertage. Leider gerät oft in Vergessenheit, dass Hunde unter übermäßiger Sonneneinstrahlung leiden.
Bitte achten Sie bei Hitze besonders darauf, das Ihrem Hund genügend schattige Rückzugsmöglichkeiten und ausreichend Trinkwasser zur Verfügung stehen.

Hunde können, im Gegensatz zu uns Menschen, nicht schwitzen. Sie regeln ihre Körpertemperatur allein über die Atmung und ihre Zunge - sie hecheln. Bei akuter Sonneneinstrahlung geraten sie aber schnell an ihre Grenzen und es kann zu einem Hitzekollaps, im schlimmsten Fall mit Todesfolge, kommen.

Lassen Sie daher Ihren erhitzten Hund nicht mit einem Satz in kalte Seen oder Flüsse springen. Langsam abkühlen und dann Schwimmen ist wunderbar und sicher für ihn.

Bedenken Sie, dass auch kurze Erledigungen im Supermarkt für Ihren Hund im geschlossenen Auto lebensbedrohlich werden können.

Auf dem pdf. „Temperatur Hund im Auto“ sehen Sie, wie schnell sich ein Auto bei hohen Außentemperaturen aufheizt. Schon bei einer noch relativ kühlen Außentemperatur von nur 20 Grad heizt sich das Auto in kürzester Zeit zu tödlichen Innentemperaturen für ihren Hund auf. Nach 10 Minuten sind es 27 Grad, nach 30 Minuten 36 Grad und nach 60 Minuten ist Ihr Hund tot. Jeden Sommer sterben mehr als 300 Hunde in Deutschland in überhitzten Autos.

BITTE lassen Sie Ihren Hund niemals im Frühjahr-Sommer-Herbst im Auto!!!! Auch nicht "kurz" und auch dann nicht, wenn die Autofenster einen "Spalt" geöffnet bleiben.

Sollte Ihr Hund trotz aller Vorsicht einen Hitzschlag bekommen, bringen Sie ihn bitte unbedingt sofort zum Tierarzt. Als erste Maßnahme bis dorthin den Hund mit nassen Tüchern von den Beinen zum Körper hin abkühlen und Wasser zum Trinken geben.